

Wirtschaft
in der Lausitz

Wirtschaftsredakteur
für die Lausitz



TILO BERGER
Telefon/Fax 03591 49505009/-5011
E-Mail berger.tilo@dd-v.de

Biologin bringt Kohlegruben zum Blühen

Der Lausitzer Existenzgründer-Preis geht in diesem Jahr nach Jänschwalde. Geld gibt's aber auch für junge Sachsen.

VON ANNA RINGLE-BRÄNDLI U. TILO BERGER

Christina Grätz stapft in Gummistiefeln über ein großes Feld. Mit jedem Schritt wird Erde aufgewirbelt, es ist windig. Sie steuert auf ein Blumenmeer in Violett zu. Die Wildblumen sind die Geschäftsgrundlage ihrer Firma in Jänschwalde. Die 40-jährige baut den Bestand bedrohter Pflanzenarten auf und bringt unter anderem stillgelegte Tagebauflächen wieder zum Blühen.

Am Freitagabend erhielt die Biologin den diesjährigen Lausitzer Existenzgründer-Preis, verbunden mit 5 000 Euro. In diesem Jahr wurden 45 Geschäftspläne für den Preis eingereicht. Aus den sieben Nominierten – fünf für die Hauptpreise „Bestes Unternehmenskonzept“ und zwei für den Sonderpreis „Unternehmensnachfolge“ – hatte eine hochrangig besetzte Jury Anfang November die Preisträger festgelegt. Platz zwei und damit 3 000 Euro gingen an zwei Wirtschaftswissenschaftler in Cottbus, die ein neues Computerprogramm für die Marktforschung entwickelt haben. Über Platz drei und 2 000 Euro Preisgeld kann sich in Schmiedefeld bei Bischofswerda ein Online-Versandhaus für die Bestellung und Lieferung von Brennstoffen und Gartenbauprodukten an Privathaushalte und Kleinkunden freuen.

Den Sonderpreis für Unternehmensnachfolge, verbunden mit 2 000 Euro, erhielten zwei junge Frauen aus Sonnewalde im Landkreis Elbe-Elster. Im Frühjahr 2014 haben die beiden Cousinen das Agrar-Unternehmen von ihren Vätern übernommen. Sie führen das Familienunternehmen nun in dritter Generation.

Für die Siegerin Christina Grätz ist es der zweite Preis innerhalb weniger Wochen. Vor Kurzem gehörte sie zu den Gewinnern des diesjährigen Zukunftspreises Brandenburg. Erstmals war dieser von allen märkischen Wirtschaftskammern gemeinsam ausgelobt worden. Die jeweils drei Handwerks- sowie Industrie- und Handelskammern aus verschiedenen Regionen



Die Diplom-Biologin und Geschäftsführerin der Firma Nagola Re GmbH Christina Grätz zeigt ein Feld mit blühenden Kartäusernelken am Firmensitz in Jänschwalde.

Foto: dpa/Patrick Pleul

des Landes würdigen damit neun Firmen für ihre unternehmerischen Leistungen. Grätz' 2011 gegründete Firma mit insgesamt sechs fest angestellten Mitarbeitern wurde zum Beispiel von der Jury dafür geehrt, dass sie Lebensräume schafft.

Weit hinter dem Blumenmeer, in dem die agile 40-Jährige mit den roten Locken steht und das sich auf dem Firmensitz befindet, ragen die Türme des Kraftwerks Jänschwalde empor. Die Kohle dafür fördert der Energiekonzern Vattenfall im benachbarten Tagebau. Das Revier von Grätz sind in diesem Tagebau die Flächen, die bereits von den Baggern ausgekohlt wurden und renaturiert werden sollen. Sie erläutert, dass dort etwa Gemähtes auf die Erde gelegt wird. Darin befinden sich Samen.

„Wenn dann die Arbeit Früchte trägt und die Blumen sprießen, dann bin ich nicht nur zufrieden, sondern glücklich“,

sagt die gebürtige Lausitzerin. Sie selbst sei mit dem Tagebau groß geworden. „Den Ort, in dem ich aufgewachsen bin, gibt es heute nicht mehr, weil er für die Kohle abgebagert wurde.“ Irgendwann habe sie beschlossen, sich auf ihre Weise einzubringen. Vattenfall bezeichnet die Leistung von Grätz als außergewöhnlich.

Christina Grätz hat sich in ihrer Branche nach kurzer Zeit etabliert, wie sie berichtet. Der Markt sei noch nicht überlaufen. Und Tagebaue zu rekultivieren, sei nur ein Standbein. Das Unternehmen, dessen Umsatz im vergangenen Jahr bei 350 000 Euro gelegen habe, renaturiert unter anderem auch Parkbereiche oder Flächen, die wegen Bauarbeiten umgestaltet werden müssen. Abermilliarden Pflanzensamen habe sie inzwischen schon ausgesetzt, erzählt die Chefin, die jetzt eine neue Urkunde in ihrem Büro aufhängen kann. (dpa/SZ)

Lausitzer Gründerpreis

■ Der Lausitzer Existenzgründer-Wettbewerb findet seit 2004 jährlich statt, seit 2009 unter Führung der Wirtschaftsinitiative Lausitz.

■ Im elften Jahr haben sich 86 Gründer und Unternehmer mit 45 Geschäftsplänen beteiligt. Die Gesamtzahl der Teilnehmer stieg damit auf 982. Diese haben insgesamt 641 Geschäftspläne zu Existenzgründung, Geschäftserweiterung oder Unternehmensnachfolge eingereicht.

■ Eine Befragung der Teilnehmer von 2004 bis 2013 ergab, dass 212 Firmen noch am Markt waren, in denen über 800 Arbeitsplätze neu geschaffen oder erhalten wurden.

web www.wil-ev.de